

## Gedanken zum Wochenende 09.04.2016

### Ein Navi für's Leben

„Dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg wird steinig und schwer“, singt der Sänger Xavier Naidoo und das entspricht unserer Erfahrung: Die Anforderungen in Schule und Beruf, die Belastungen in Gesellschaft und Familie sind wahrhaft nicht leicht. Der Weg zum Glück ist tatsächlich schwer zu finden. Das ist wie wenn wir im Straßengewirr einer Großstadt stehen und eine genaue Adresse finden müssen. Mit dem Auto ist das heutzutage kein Problem: Da schalten wir das Navi ein. - So ein Navigationsgerät für unser Leben bräuchten wir auch: Wir würden das Ziel unseres Lebens eingeben und dann würden wir sicher durch alle Straßen und Gassen des Lebens gelenkt werden. Und wenn wir gerade im Kreisverkehr drin stecken und uns nicht mehr heraus sehen im Leben, würde uns das Navi den Weg weisen, wie es genau weitergeht. Es würde uns durch die dunklen Tunnels führen, uns Brücken zeigen über Flüsse und Hindernisse des Lebens hinweg.

Wie funktioniert denn so ein Navi im Auto? Das wichtige Gegenüber für das Navi ist der Satellit, der in einem Abstand von 23.616 km über N.N. den Überblick über die Erde hat. Das Navi hat eine stete Verbindung mit dem Satelliten und sendet ständig Signale nach oben und empfängt die Daten zur Standortbestimmung und die Empfehlungen für die vorliegende Wegstrecke. Das funktioniert mittlerweile sogar auf 3 bis 10 Meter Genauigkeit! So ein Navi für unser Leben bräuchten wir auch.

Ein Navi für unser Leben haben wir! Besser noch als ein Satellit hat Gott den Überblick über unser Leben. Gott hat für uns eine „errechnete“ Wegführung, damit unser Leben zum Ziel führt. Gott ist ansprechbar, man kann ihn „anfunken“ immer und immer wieder. Und es kommt ein Signal zurück! Vielleicht nicht gerade in vernehmlichen Worten: „In 50 Metern bitte rechts abbiegen“ , aber es ist dennoch die Erfahrung, die Christen mit ihrem Gott machen dürfen, dass wenn sie immer wieder beten und Gott um Wegweisung bitten, sie geführt werden und innerlich spüren, welche Entscheidung sie treffen sollen.

Ein Navi im Auto sendet mehrmals in der Minute Signale an den Satelliten, um sich über den momentanen Standort klar zu werden. Ein Christ wendet sich mehrmals am Tag im Gebet an seinen Gott, um sich klar zu werden, was gerade ansteht und wie es weiter geht.

Ein Navigationsgerät im Auto ist nur dann hilfreich, wenn es angeschaltet wird. So ist das im christlichen Glauben auch. Wenn das Navi des Glaubens aktiviert ist, werden wir einen guten Weg für unser Leben geführt. Jesus Christus sagt: (Johannes-Evangelium, Kap. 14,6) „*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich*“.

Ich wünsche Ihnen an diesem Wochenende gute Fahrt; im eigentlichen und im übertragenen Sinn. Ihr Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Übrigens: Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: [www.marktheidenfeld-evangelisch.de](http://www.marktheidenfeld-evangelisch.de) gelesen und heruntergeladen werden.

Die Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen